



Baunit PuraTop

Premium-Deckputz für die gesamte Baunit-Life Farbpalette



- **Unbegrenzte Farbvielfalt**
- **Intensive Farbtöne**
- **Cool pigments Technologie**

Produkt Widerstandsfähiger pastöser Deckputz für intensive Farbtöne. Höchste Farbstabilität durch eine besonders gute Pigmenteinbindung.

Zusammensetzung Reinacrylat, mineralische Füllstoffe, Farb- und Weißpigmente, Fasern, Zusätze und Wasser.

Eigenschaften Hochwitterungsbeständig, extrem wasserabweisend, diffusionsoffen und hochweiß. verschmutzungsarm, universell einsetzbar, verbesserte Verarbeitung (händisch und maschinell). Durch Anwendung der Cool Pigment-Technologie in allen Farbtönen aus Life Colored by Baunit abtönbar. Premiumweiß.

Anwendung Schutz und Gestaltung von Fassadenflächen, geeignet auf alten und neuen mineralischen Untergründen wie Putze, Spachtelmassen und Beton. Premiumweiß

Technische Daten	Brandverhalten:	A2 s1 d0
	Haftfestigkeit:	> 0.3 MPa
	μ-Wert:	ca. 70 - 80
	Rohdichte:	ca. 1.8 kg/dm ³
	Wärmeleitzahl:	ca. 0.700 W/mK
	V-Wert:	V2
	W-Wert:	W3
	Qualitätskategorie:	Premium

	25 kg, K1,2	25 kg, K1,5	25 kg, 1,5K farbig	25 kg, K2
Verbrauch		2.5 kg/m ²		2.9 kg/m ²

	25 kg, 2K farbig	25 kg, K3	25 kg, 3K farbig	25 kg, R2
Verbrauch		3.9 kg/m ²		2.6 kg/m ²

	25 kg, R3
Verbrauch	3.6 kg/m ²



Lieferform Kübel 25 kg, 1 Pal. = 16 Kübel = 400 kg

Lagerung Trocken, kühl, frostfrei und verschlossen 12 Monate lagerfähig.

Einstufung lt. Chemikaliengesetz

Die detaillierte Einstufung gemäß ChemG entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt (gemäß Artikel 31 und Anhang II der Verordnung Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und Rates vom 18.12.2006) unter www.baumit.com oder fordern das Sicherheitsdatenblatt beim jeweiligen Herstellerwerk an.

Untergrund

Der Untergrund muss sauber, trocken, frostfrei, staubfrei, saugfähig, frei von Ausblühungen, tragfähig und frei von losen Teilen sein. Die Prüfung des Untergrundes hat gemäß den ÖNORMEN B 2230, B 3346 und B 6400 zu erfolgen.

Geeignet auf:

- Kalk/Zement- und Zementputzen verrieben
- Beton und andere mineralische Untergründe
- gut haftenden mineralischen Putzen
- gut haftenden mineralischen und dispersionsgebundenen Farbanstrichen – und putzen
- Baumit PowerFlex

Nicht geeignet auf:

- Kunststoffen, Lack- bzw. Ölfilmern und Leimfarben
- Kalkputzen- und anstrichen (unbedingt Karbonatisierung beachten!)
- als Karbonatisierungsbremse für Betonsanierung
- Holz und Metallen
- hochelastischen Dispersionsanstrichen

Untergrundvorbereitung

Vor dem Auftrag muss der Untergrund wie folgt vorbehandelt werden:

- stark oder ungleichmäßig saugende Oberflächen mittels Baumit MultiPrimer egalisieren
- Kreidende bzw. sandende Oberflächen mit Baumit SanovaPrimer verfestigen (Produktdatenblatt beachten)
- Sinterhaut mechanisch entfernen
- Schalölrückstände auf Beton mit Heißdampf oder Schalölentferner bzw. durch Anschleifen entfernen
- Verschmutzte Flächen reinigen
- Algen- und/oder pilzbefallene Untergründe mit Spezialmittel (z.B. Baumit FungoFluid) behandeln
- Schlecht haftende, verwitterte Anstriche entfernen
- Schadhafte bzw. rissige, mineralische Flächen mittels Spachtelmasse (z.B. Baumit StarContact) überziehen und mit Baumit StarTex bewehren
- Zusätzlich zu den hier angeführten Vorbehandlungen sind alle Untergründe immer mit Baumit PremiumPrimer vorzustreichen (Standzeit: mind. 24 Std.) (bei der Verwendung von Baumit PowerFlex kann die Grundierung entfallen)

Verarbeitung

Nach einer Trockenzeit des Baumit PremiumPrimer von mind. 24 Stunden, kann Baumit PuraTop 1x aufgebracht werden. Baumit PuraTop wird vor dem Aufbringen gründlich mit einem Rührwerk angemischt. Die Verarbeitungskonsistenz kann gegebenenfalls durch eine geringe Wasserbeigabe eingestellt werden (max. 1% sauberes Wasser). Der Oberputz wird mit einer rostfreien Stahltraufel vollflächig aufgezogen oder mit einer geeigneten Feinputzmaschine aufgespritzt, auf Kornstärke abgezogen und unmittelbar nach dem Auftrag mit einem Kunststoffreibbrett verrieben. Nicht mit anderen Anstrichmitteln vermischen. Gleichmäßig und ohne Unterbrechung arbeiten.

Die Luft-, Material- und Untergrundtemperatur muss während der Verarbeitung und des Abbindevorganges mindestens +5 C betragen.

- **Witterungsschutz:** Die Fassade vor direkter Sonneneinstrahlung, Regen oder starkem Wind schützen (z.B. mittels geeigneter Gerüstschutznetze). Hohe Luftfeuchtigkeit und/oder tiefe Temperaturen (z.B. Spätherbst) können die Trocknungszeit deutlich verlängern und den Farbton ungleichmäßig verändern. Hohe Temperaturen im Sommer verkürzen die Trocknungszeit (Aufbrennen der Beschichtung möglich).
- **Farbton:** Die Farbtonentwicklung kann durch die Untergrundverhältnisse, Temperatur und Luftfeuchtigkeit beeinflusst werden. Vor allem Fassadenteilflächen (Gerüstschatten), Ungleichmäßigkeiten im Untergrund (Struktur, Saugverhalten) bzw. unterschiedliche Witterungsbedingungen ergeben Farbunterschiede (Flecken). Farbgleichheit kann nur innerhalb einer Produktionscharge gewährleistet werden. Bei Verwendung von verschiedenen Chargen sind diese unbedingt vor Beginn zu vermischen. Bei mechanischen Einwirkungen auf die Putzoberfläche kann es an diesen Stellen zu Farbtonveränderungen (Füllstoffbruch) kommen. Diese Farbtonveränderung beeinflusst weder die Funktionalität noch die Produktqualität.
- **TSR-Wert:** Bei Farbtönen mit einem TSR-Wert 20 – 24 auf WDVS muss eine zementäre Spachtelung als Dickschichtbewehrung ($\geq 5\text{mm}$) ausgeführt, oder mit Baunit PowerFlex (3-4mm) bewehrt werden. Bei einem TSR-Wert >25 wird die Bewehrung wie in den Baunit-Richtlinien beschrieben ausgeführt. Bei der Anwendung auf herkömmlichen Putzsystemen gelten die ÖNORM B 3346 sowie die Verarbeitungsrichtlinie für Werkputzmörtel der ÖAP in jeweils letztgültiger Fassung.
- **Durch die Anwendung der speziellen Baunit-Pigmente (Baunit Cool Pigment Technologie), die das Sonnenlicht besser reflektieren und somit die solare Aufheizung von Fassaden reduzieren, ist es nun möglich, Baunit PuraTop in allen Baunit Life-Standardfarben großflächig auf allen Baunit WärmedämmverbundSystemen anzuwenden. Siehe Tabelle 1.**
- **Mikrobieller Befall:** Baunit PuraTop verfügt über eine Basisausstattung zum Schutz gegen Algen- und Pilzbefall. Damit wird eine vorbeugende und verzögernde Wirkung erreicht. Bei Objekten mit kritischen Umgebungsbedingungen (z.B. überdurchschnittliche Feuchtigkeitsbelastung, Niederschlag, Nähe zu Gewässern, Grünanlage, Waldrandlage, Grün- und Baumbestand, hausnaher Pflanzenbewuchs, etc.) empfehlen wir diese Ausstattung zu verstärken. Ein dauerhaftes Ausbleiben von Algen- und/oder Pilzbefall kann nicht zugesichert werden. Bitte beachten Sie in diesem Zusammenhang auch die Merkblätter „Algen und Pilze an Fassaden“ der ÖAP sowie der Qualitätsgruppe WDS.
- **Sicherheitsvorkehrungen:** siehe Sicherheitsdatenblatt.
- **Reinigungshinweise:** Augen und Hautflächen, sowie die Umgebung der Beschichtungsflächen, insbesondere Glas, Keramik, Klinker, Naturstein, Lack und Metall schützen. Gegebenenfalls Spritzer mit viel Wasser abspülen, nicht bis zum Austrocknen und Erhärten der Beschichtung warten. Werkzeuge und Geräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.
- **Tabelle 1:** Nachstehende Life Farbnummern sind auf allen Baunit WDVS nur mit dickschichtigem Unterputz ($\text{ND} = \geq 5\text{ mm}$) bzw. Baunit EasyFlex / PowerFlex ($\text{ND} = \geq 3\text{ mm}$) großflächig einsetzbar:

Life Farbnummer
0181, 0191
0361, 0371, 0372, 0381, 0382, 0391, 0392
0401, 0402, 0411, 0412, 0421, 0422, 0431, 0432, 0441, 0442
0511, 0512, 0521, 0522, 0581, 0582
0611, 0612, 0621, 0622, 0631, 0632, 0671, 0672, 0681, 0682
0831, 0841, 0851, 0861, 0862, 0871, 0872, 0882, 0891, 0892
0901, 0902, 0911, 0912, 0921, 0922, 0931, 0932, 0971, 0972

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Käufers/Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen, entsprechend dem derzeitigen Erkenntnisstand in Wissenschaft und Praxis geben, sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck selbst zu prüfen.